

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 132

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borigzeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wirtschaftliche Verhältnisse in Südamerika. — Geschäftliche Lage in den Ver. Staaten von Amerika.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1904. 26. März. Die Firma **Färberei Kleinhüningen vormals E. Herspenger & M. Huguenin** (Teinturerie Petit-Huningue anc^e E. Herspenger & M. Huguenin) in Basel (S. H. A. B. Nr. 434 vom 9. Dezember 1902, pag. 1733) ist infolge Auflösung der Gesellschaft durch Konkurs von Amteswegen gestrichen worden.

26. März. **Hans Bolliger** und **Karl Oberer**, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Bolliger & Oberer** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 30. März 1904 beginnt. Natur des Geschäftes: Elektrische Unternehmungen und Installationen. Geschäftslokal: Dufourstrasse 52.

St. Gallen — St-Gall — San Galo

1904. 25. März. Die Firma **Czerny & Meier** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 383 vom 24. November 1900, pag. 1535) ist infolge Todes des einen Inhabers **M. Czerny** erloschen.

Inhaber der Firma **A. Meier-Steinlin** in St. Gallen ist **Arnold Meier-Steinlin**, von Speicher, in St. Gallen. Massgeschäft für Herrenkleider. Turmgasse 5.

26. März. Inhaberin der Firma **Frau Wwe. Schawald** in St. Margrethen ist **Wwe. Marie Schawald-Wohlwend**, von Widnau, in St. Margrethen. Stellenvermittlungsbureau. Bahnhofplatz. Die Firma erteilt Prokura an **Robert Bachmann**, von Pfäffikon (Zürich), in St. Margrethen.

26. März. Unter der Firma **Verband der ostschweizerischen Kettstich-Fabrikanten** besteht, mit Sitz in St. Gallen, eine Genossenschaft der ostschweizerischen Kettstich-Fabrikanten, mit dem Zwecke, deren Industrie zu heben und durch Aufstellung von Usanzen und von allgemein verbindlichen Beschlüssen die Geschäftsinteressen derselben zu wahren und zu fördern. Die Statuten der Genossenschaft sind am 20. Februar 1904 aufgestellt worden; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben entweder durch den Beitritt bei der konstituierenden Generalversammlung der Genossenschaft oder durch nachherige Aufnahme. Für die letztere bedarf es der Anmeldung bei der Kommission und der Zustimmung der letztern, unter Vorbehalt des Rekursrechtes an die Generalversammlung im Falle der Abweisung. Jedes Mitglied hat bei seinem Eintritt die Statuten zu unterzeichnen, wodurch es die letztern und alle auf Grund derselben basierenden Beschlüsse und Anordnungen als verbindlich anerkennt. Der Austritt aus der Genossenschaft kann je nach einer zweijährigen Genossenschaftsperiode, erstes Mal auf 31. Dezember 1905, nach vorheriger sechsmonatlicher Kündigung erfolgen. Wer von dieser Kündigung nicht Gebrauch macht, gilt weiter für zwei Jahre mit entsprechender Kündigungsfrist als Mitglied der Genossenschaft. Wenn ein Mitglied der Genossenschaft sein Geschäft auf irgend eine Art veräussert, so hat es dafür zu sorgen, dass sein Nachfolger an seiner Stelle als Mitglied in die Genossenschaft eintritt, ansonst er alle Rechte gegenüber dem Genossenschaftsvermögen verlustig geht. Mitglieder, welche den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandeln oder sich wiederholter Statutenverletzungen schuldig machen, können in einer Generalversammlung durch zwei Drittel aller Genossenschafter ausgeschlossen werden. Ein austretender oder ausgeschlossener Genossenschafter verliert jeglichen Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Die Mitglieder sind verpflichtet, den Statuten und Beschlüssen der Genossenschaft, sowie den Anordnungen der Kommission genau nachzukommen. Sie haben diese Verpflichtung im Verkehr mit Dritten gewissenhaft zu wahren. Der jährliche Beitrag an die Genossenschaftskasse ist nach folgenden 4 Kategorien auf Grund gewissenhafter Selbsteinschätzung zu erheben (ohne Bücherkontrolle): 1. Kategorie bei einem Umsatze bis 50 Mille Fr. 10; 2. Kategorie bei einem Umsatze von 50 bis 100 Mille Fr. 25; 3. Kategorie bei einem Umsatze von 100 bis 200 Mille Fr. 50; 4. Kategorie bei einem Umsatze von 200 Mille bis höher Fr. 100. Jede persönliche Haltbarkeit der Genossenschafter für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen, und es haftet hierfür nur das Vermögen der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, die Kommission und die Rechnungsprüfungskommission. Die Kommission besteht aus neun Mitgliedern; sie vertritt die Genossenschaft nach aussen und vor Gericht. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit einem andern Mitglied der Kommission. Diese ist gegenwärtig zusammengesetzt wie folgt: Präsident: **Fritz Schelling**, in St. Gallen; Vizepräsident und Kassier: **Bernhard Pfund**, in Bruggen; Aktuar: **Albert Kirchgraber**, in St. Gallen; Beisitzende: **Paul Sonderegger**, in Heiden, **J. C. Kürsteiner**, in Gais, **Fidel Eugster**, in Altstätten, **Reinhard Kellenberger**, in Walzenhausen, **Jacob Eugster**, in Berneck, und **Johannes Blatter**, in Walzenhausen.

26. März. **Spär & Leihkasse Kappel Toggenburg**, mit Sitz in Kappel (S. H. A. B. Nr. 68 vom 10. März 1896, pag. 277). Änderungen im Vor-

stand: An Stelle des verstorbenen Vorstandsmitgliedes **Jacob Weber** in Kappel wurde **Carl Welti-Alder** in Kappel in den Vorstand gewählt. Vizepräsident der Verwaltung ist nunmehr **Jacob Derendinger** in Kappel.

26. März. **Gesellschaft für Naturheilverfahren**, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 326 vom 5. September 1902, pag. 1301). An Stelle des bisherigen Kassiers **Heinrich Bolleter** wurde **Heinrich Gabatbauer** in St. Gallen als Kassier des Verwaltungsrates dieser Aktiengesellschaft gewählt. Derselbe zeichnet kollektiv mit einem andern Mitglied des Verwaltungsrates.

26. März. **Evangelische Gesellschaft der Kantone St. Gallen und Appenzel**, Verein mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 53 vom 22. Februar 1893, pag. 216). An Stelle des bisherigen Präsidenten **Samuel Limhaoh** in Herisau wurde **Julius Heilemann-Steib** in St. Gallen zum Präsidenten der Gesellschaft gewählt.

26. März. Die Liquidation der Aktiengesellschaft unter der Firma **Immobilien-Gesellschaft Wyl**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 376 vom 3. Oktober 1903, pag. 1503) ist beendet, und es ist deshalb diese Firma im Handelsregister gelöscht worden.

26. März. Unter der Firma **Vieh-Zuchtgenossenschaft Häggenschwil & Umgebung** besteht, mit Sitz in Häggenschwil eine Genossenschaft, welche bezweckt, durch Ankauf und Haltung von Bullen und Kühen reinster Abstammung der Braunviehrasse, durch zielbewusste Auswahl sowohl der Stammtiere als auch ihrer Abkömmlinge, durch Führung eines Zuchtregisters und möglichst rationelle Aufzucht des Jungviehes den Anforderungen der Käufer zu entsprechen. Die Statuten sind am 24. Oktober 1903 genehmigt worden. Die Genossenschaft erlangt ihren rechtlichen Bestand mit der Eintragung ins Handelsregister; die Dauer derselben ist unbestimmt. Der gegenwärtige Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und die Einlösung wenigstens eines Anteilscheines; über die Aufnahme später Eintretender entscheidet die Hauptversammlung. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und durch Ausschluss. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens einen Monat vorher dem Vorstand schriftlich angezeigt werden. Ausgeschlossen werden solche Mitglieder, welche den Bestimmungen der Statuten nicht nachkommen. Beim Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft hat derselbe oder seine Rechtsnachfolger keinen andern Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, als auf die Rückzahlung seines Geschäftsanteiles, welcher nach Massgabe der letzten Bilanz des letzten Rechnungsjahres und im Verhältnis seiner Anteilscheine festzustellen ist. Derjenige, welcher aus der Genossenschaft ausgeschlossen wird, verliert jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen und seine Tiere werden aus dem Zuchtregister gestrichen. Vorbehalten bleibt Art. 685 Obligationenrecht. Der Wert eines Anteilscheines beträgt Fr. 50. Jeder Genossenschafter hat einen Anteilschein zu übernehmen. Genossenschafter, welche mehr als drei Stück 1. Klasse besitzen, haben wenigstens zwei Anteilscheine zu übernehmen. Die Anteilscheine lauten auf den Namen des Inhabers und sind weder teilbar noch übertragbar. Ausnahmen kann nur die Hauptversammlung gestatten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet das Vermögen derselben. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, der Vorstand, die Rechnungs-kommission und die Expertenkommission. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern, und es führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist **Johann Rimli**, in Agen; Aktuar ist **A. Hungerbühler**, in Häggenschwil, und Kassier ist **Anton Würth**, in Zwillingensthub.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Aarau.

1904. 20. März. Inhaber der Firma **Wilhelm Wyler**, Viehhändler, in Oberentfelden, ist **Wilhelm Wyler**, von Oberentfelden, in Oberentfelden. Natur des Geschäftes: Viehhandel. Geschäftslokal: Oherdorf.

Bezirk Rheinfelden.

26. März. Inhaber der Firma **Ernst Akermann**, Soolbad Schiff in Möhlin ist **Ernst Akermann**, von Rimiken, in Möhlin. Natur des Geschäftes: Wirtsch. Geschäftslokal: Gasthaus und Soolbad Schiff.

Bezirk Zofingen.

26. März. Die Firma **Wilhelm Wyler**, Viehhändler, in Kolliken (S. H. A. B. Nr. 150 vom 17. April 1902, pag. 597) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Genève — Genève — Ginevra

1904. 25. mars. La raison **Fr^e Cornu**, tonnellerie et commerce de vins, à Plainpalais (F. o. s. du o. du 20 novembre 1900, n° 379, page 1520), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire, prononcée par jugement du 17 mars 1904.

25 mars. Dans son assemblée générale du 13 janvier 1904, et assésance du comité du 15 du même mois, la société dite **Piolet-Club de Genève**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du o. du 15 mars 1901, n° 91, page 361), a renouvelé son bureau comme suit: **Henri Mozou**, président; **Arnold Brauchli**, secrétaire, et **Frédéric Gohl**, trésorier, tous domiciliés à Genève, lesquels engagent la société par leur signature collective.

25 mars. La raison **Ad. Jaqueroz Aîné**, entreprise de serrurerie, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 20 août 1892, n° 183, page 738), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire prononcée par jugement du 17 mars 1904.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.**Eintragungen. — Enregistrements.**

N° 17060. — 25 mars 1904, 8 h.

Perrelet & C^o, fabricants,
Locle (Suisse).**Boîtes de montres en or.**

Nr. 17061. — 25. März 1904, 4 Uhr.

J. Wiessner, Fabrikant,
Zürich (Schweiz).**Handschuhe.**

Nr. 17062. — 26. März 1904, 8 Uhr.

Carl Müller, Kaufmann,
Köln a. Rh. (Deutschland).**Saiten.**

Nr. 17063. — 26. März 1904, 8 Uhr.

Eisen- & Metallbettenfabrik A. G.,
Rüti (Zürich, Schweiz).**Eisenbetten, Eisenmöbel.**

Nr. 17064. — 10. Februar 1904, 8 Uhr.

Ch. H. Pfister & C^o, Fabrikanten,
Basel (Schweiz).**Bodenbelag und Wandbekleidungen.**(Uebertragung von Nr. 14652 der Firma Luipold, Kottmann & C^o.)**LITOSILO**

N° 17065. — 18 mars 1904, 8 h.

Ulmann frères, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).**Montres, parties de montres et étuis.****ULTRA**

N° 17066. — 26 mars 1904, 8 h.

J. Cr. Rossel, fabricant,
Tramelan-dessus (Suisse).**Montres et parties de montres.****"LESSOR"**

Nr. 17067. — 26. März 1904, 4 Uhr.

Wyss & C^o, Fabrikanten,
Biel (Schweiz).**Goldene Uhrgehäuse.**

(Uebertragung von Nr. 1052 der Firma J. Wyss).

**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle****Wirtschaftliche Verhältnisse in Südamerika.**

Dem Geschäftsbericht der Deutschen Uebersoischen Bank Berlin für das Jahr 1903 entnimmt der «Export» u. a. folgende, den Aussenhandel und die geschäftliche Lage von Argentinien, Chile und Mexiko betreffende Mitteilungen:

Argentinische Abteilung. Die wirtschaftlichen Verhältnisse Argentinien haben sich im Laufe des Jahres 1903, nach einem sehr reichlichen Erntertrag und gleichzeitigigen guten Preisen für die hauptsächlichsten Landesprodukte, ganz erheblich gebessert.

Die Vergrößerung des nationalen Kapitals machte sich ausser in der Erhöhung der Konsumkraft auch in einer bedeutenden Vermehrung der Anbaufläche für Getreide etc. bemerklich und bewirkte in der Folge eine rapide Steigerung der Landpreise, die besonders in den westlichen Distrikten der Provinz Buenos-Aires im Laufe des Jahres vielfach um das Doppelte stiegen.

Die Ernteaussichten für sämtliche Feldfrüchte sind die denkbar günstigsten, und man erwartet für alle Arten Getreide eine noch höhere Exportziffer als die des vorliegenden Berichtsjahres. Besonders bemerkenswert ist ferner die ausserordentlich rasche Entwicklung, welche im Laufe des Jahres die Ausbeutung der Quebrachowaldungen erfahren hat, deren Holz teils in Stämmen, teils zu Quebrachoextrakt verarbeitet zu sehr lohnenden Preisen zur Ausfuhr kommt.

Die Finanzlage der Regierung hat sich wesentlich gebessert, zum Teil infolge der höheren Zolleinnahmen, besonders aber infolge der Begebung verschiedener Restbeträge älterer Anleihen, die teils noch im Portefeuille lagen, teils als Garantie für kurzfristige Vorschüsse in London hinterlegt waren. Schliesslich ist noch in den letzten Tagen des Jahres der Verkauf der in Italien für Argentinien erbauten zwei Kriegsschiffe zustande gekommen, für die eine Anzahlung von 1/2 Millionen \$ seitens der Regierung erlegt war.

Es ist dadurch der Regierung ermöglicht worden, die Aufhebung des 10% Zuschlagszollens, welcher seinerzeit zur Deckung der Rüstungsausgaben geschaffen war, zu beantragen.

Der Goldkurs hat sich das ganze Jahr hindurch stetig auf dem offiziellen Pari (44 Cts. Gold für 1 \$ Papier) gehalten. Der Goldbestand in der Caja de Conversion, der zu Anfang des Jahres nur wenige \$ 1000 betrug, belief sich bereits im April auf \$ 20,000,000 und ist bis Ende des Jahres auf \$ 38,000,000 angewachsen. Ausserdem hat der Banco de la Nacion Argentina aus seinen Papierbeständen den Gegenwert von zirka \$ 12,000,000 Gold in Gold umgesetzt, so dass also der Bargoldbestand in den erwähnten beiden offiziellen Instituten zusammen zu Ende des Jahres rund \$ 50,000,000 Gold beträgt.

Die politischen Beziehungen Argentinien zum Auslande erfuhren in dem Berichtsjahre keinerlei Trübung. In der inneren Politik stehen wir unmittelbar vor der Wahl der Wahlmänner für die nächste Präsidentschaft. Die Amtsperiode des Präsidenten endet am 12. Oktober 1904. Die im vollen Gange befindliche Wahlbewegung nimmt bisher einen ruhigen, geordneten Verlauf und steht zu erwarten, dass auch der am 12. Juni 1904 seitens der Wahlmänner vorzunehmende definitive Wahlakt in Ordnung und Ruhe vor sich gehen wird.

Die günstige wirtschaftliche Entwicklung des Landes findet auch in den Einnahmen der Eisenbahnen bereiten Ausdruck:

Die Gesamt-Ziffern des Eisenbahnverkehrs stellten sich im Jahre 1903:

bei 18,294 km Länge Gold	\$ 53,008,846	Brutto-Einnahmen,
d. i. "	\$ 2,897,22	p. km,
bei 18,294 km Länge	\$ 26,291,852	Netto,
d. i. "	\$ 1,487	p. km.
Güterverkehr	17,486,446	Tonnen;

gegenüber 1902:

bei 17,888 km Länge Gold	\$ 42,480,428	Brutto-Einnahmen,
d. i. "	\$ 2,448,22	p. km,
bei 17,888 km Länge	\$ 19,992,951	Netto,
d. i. "	\$ 1,150	p. km.
Güterverkehr	14,544,959	Tonnen.

Wenn der gegenwärtigen Prosperität Argentinien infolge der letzten guten Ernten auch die Realität nicht abgesprochen werden kann, so darf andererseits nicht ausser Betracht hieblen, dass milder gute oder gar schlechte Resultate des Ackerbaues und der Viehzucht, welche Argentinien während einer Reihe von Jahren aufzuweisen hatte, zweifellos wieder Rückschläge im Gefolge haben würden.

Chilenische Abteilung. Die Geschäftslage war für die meisten Zweige von Handel, Industrie und Landwirtschaft eine befriedigende. Eine Ausnahme bilden zwei Betriebe in dem besonders von Deutschen bevölkerten Süden Chiles: die für Export arbeitenden Gerberelen, sowie die Kornspinnereien, wovon erstere über wenig lohnende Preise klagen, letztere durch das Alkoholgesetz von 1902 vollständig brachegelegt sind.

Für den Haupterwerbszweig Chiles, die Salpeterindustrie, war das Jahr 1903 ein sehr lohnendes. Die an und für sich hohen Salpeterpreise des Jahres 1902 erfuhren nach kurzem Rückschlage in den ersten Monaten eine weitere Befestigung bei einer gleichzeitigen Zunahme des Jahresexportes um zirka 9%.

Der Durchschnittspreis von 95% Salpeter für nahen Termin war franko Bord im Verschiffungshafen.

im Jahre 1903	6 sh. 9 d.	per Quintal von 46 kg.
gegen "	1902	6 " 8 " " " " 48 "
und "	1901	6 " 5 " " " " 46 "
Schlusspreis Ende 1903	7 " 8 "	gegen 6 sh. 9 d. Ende 1902.

Die Gesamtzufuhr von Salpeter betrug im Jahre 1903 31,680,391 Quintales, 1902 29,900,000 Quintales, 1901 27,300,000 Quintales.

Die Kupferindustrie, welche für den Export in zweiter Linie in Frage kommt, erhielt ebenfalls unter günstigen Bedingungen.

Der Londoner Durchschnittspreis war per Tonne 1903 £ 58, 1902 £ 52, 10, 1901 £ 65, 17, Schlusspreis 1903 £ 56, 15 gegen £ 53 1902. Die Ausfuhr von Kupfer belief sich auf: 1903 683,179 Quintales, 1902 638,000 Quintales, 1901 679,500.

Die Getreideernte war eine normale und gestattete ausser der Deckung des Konsums noch einen kleinen Export von Weizen und Mehl hauptsächlich nach den nördlichen Nachbarländern.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse von Bolivien sind in der Besserung begriffen und ebenso diejenigen des Platzes Antofagasta, wo Handel und Wandel während etwa zweier Jahre schwer darniederlag.

In bezug auf die chilenischen Staatsfinanzen ist zu berichten, dass die Ausgaben mit den Einnahmen noch nicht ganz ins Gleichgewicht gebracht werden konnten und die Aufnahme einer kurzfristigen Anleihe im Betrage von £ 1,500,000 in London nötig war. Ueber die Höhe des letztjährigen Defizits sind noch keine genauen Angaben bekannt, der Fehlbetrag dürfte indessen nicht sehr beträchtlich sein.

Das Land ist im verflochtenen Jahre von politischen Unruhen nach aussen und innen verschont geblieben, es sei denn, dass man den in eine Revolte ausgearteten Streik der Hafenarbeiter in Valparaiso erwähnen wolle, welcher einige Tage lang die Bevölkerung dieser Stadt in Schrecken hielt.

Der Wechselkurs hat sich, abgesehen von einigen nur kurze Zeit währenden Rückschlägen gut behauptet.

90 T/3 Wechsel a. London notierten zu Anfang des Jahres 1903 16 $\frac{1}{2}$ d
90 do. „ „ Ende „ „ 1903 16 $\frac{7}{16}$ d

der höchste Stand war also 16 $\frac{1}{2}$ d, der niedrigste 16 $\frac{7}{16}$ d.
Goldprämie Ende 1903: 7,20 %.

Die zur Sicherung unseres Kapitals in Gold bedingten Wechsel-schiebungen waren zeitweise recht schwierig und kostspielig.

Mexikanische Abteiling. Ueber die wirtschaftliche Lage Mexikos im verflochtenen Jahre lässt sich im allgemeinen nur günstige berichten. — Die Handelsbilanz weist gegen das Vorjahr wieder erhöhte Ziffern auf:

Die Gesamtausfuhr betrug: 1903: Silber \$ 249,000,000 gegen 1902: Silber \$ 172,000,000.

Die Einfuhr: 1903: \$ 191,000,000 gegen 1902: Silber \$ 151,000,000, so dass sich ein Ueberschuss des Exports von 1903: Silber \$ 28,000,000 gegen 1902: Silber \$ 21,000,000 ergeben hat. — An Edelmetallen allein wurden 1903: für Silber \$ 102,000,000 gegen 1902: Silber \$ 76,000,000 ausgeführt.

Von nicht unerheblichem Einflusse auf die günstige Entwicklung war die allmähliche Besserung des Silberpreises, die mit kurzen Unterbrechungen während des ganzen verflochtenen Jahres andauerte.

Im Januar notierte Barrensilber in London noch 21 $\frac{1}{16}$ d, erreichte am 14. Oktober sein Maximum mit 28 $\frac{1}{16}$ d und schloss im Dezember wieder etwas niedriger mit 26 $\frac{1}{16}$ d.

Die Frage der Stabilisierung der Landeswährung ist auch im verflochtenen Jahre seitens der Regierung weiter verfolgt worden, und sandte die letztere im Laufe des Jahres eine Spezialkommission zu diesem Zwecke ins Ausland, deren Bericht der Regierung bereits zur Verfügung gestellt worden ist; bis zum Schluss des Jahres ist seitens der Regierung ein Entschluss über die praktische Ausführung der allmählichen Einführung der Goldwährung noch nicht gefasst worden.

Es lässt sich indessen nicht verkennen, dass die Projekte der Regierung auf die Gestaltung der Wechselkurse im Zusammenhange mit den Silber-notierungen bereits Einfluss gehabt haben, denn der Kurs für Vista Mark auf Deutschland stellte sich bei Beginn des Jahres auf M. 1,605 per mex. \$, sank im März vorübergehend auf 1,585, erholte sich aber sukzessive bis auf 1,95 im Oktober und schloss Ende des Jahres wieder schwächer mit 1,86, nachdem bekannt geworden war, dass die Regierung in bezug auf die Währungsreform noch keine Entschlüsse gefasst habe.

Der Import hat fast in allen Artikeln eine erhebliche Zunahme gezeigt, was auf die grössere Konsumfähigkeit des Landes zurückzuführen ist; das Geschäft war für die ganze Republik im allgemeinen ein flottes und lohnendes; daneben macht die Industrie des Landes erfreuliche Fortschritte, besonders auf dem Gebiete der Minenunternehmungen und der damit verwandten Industrien.

Die günstige wirtschaftliche Lage spiegelt sich auch in diesem Jahre in dem Budget der Republik Mexiko wieder; der Ueberschuss der normalen Eingänge über die Ausgaben betrug im letzten Fiskaljahr Silber \$ 7,800,000.

Die Eisenbahn und andere öffentliche Bauten wurden weiter gefördert; besondere Erwähnung verdient in bezug auf die Eisenbahnpolitik der Regierung die Transaktion, vermittels welcher sie sich durch Erwerb eines bedeutenden Postens Aktien der Nationalbahn die Kontrolle über diese und die International- und Inter-oceanic-Bahnen sicherte.

Verschiedenes — Divers.

Geschäftliche Lage in den Ver. Staaten von Amerika. Die «New Yorker Handelszeitung» schreibt in ihrer Wochenschau vom 19. März: Die mit der günstigen Witterung eingetretene Belebung des Geschäftes und zuversichtlichere Stimmung in geschäftlichen wie industriellen Kreisen behauptet sich.

Die Gesamtsituation ist eine entschieden günstigere, als sie es noch vor vier Wochen war, und alle Anzeichen deuten auf ein normales Frühjahrs-Geschäft hin. Vom Süden und Westen werden sogar bessere Resultate gemeldet, als solche vor einem Jahre erzielt worden sind, und besonders prosperiert der Süden, dank hoher Baumwollpreise und der Entfaltung grosser industrieller Aktivität. Auch in dieser Woche sind Meldungen vom Westen über neue Witterungs-Unbilden und schweren Schneefall eingelaufen. An letzterem hat es bisher jedoch in den Winterweizen-Distrikten des Westens gefehlt, und der Niedergang der Feuchtigkeit bedeutet Besserung der Ertesituation. Der Güterverkehr auf den Bahnen ist zwar nicht von gleich grossem Umlange, wie vor einem Jahre, aber er ist wieder lohnender, seitdem die Witterungs-Verhältnisse weniger zu Verkehrsstörungen und erhöhten Betriebskosten Anlass geben.

In den Märkten für die grossen Stapelprodukte, Getreide und Baumwolle, hat sich in dieser Woche erneuter Preisrückgang eingestellt. Der Preisfall in Weizen war ein besonders scharfer, nachdem es den Chicagoer Hausspekulanten gelungen war, Transaktionen in Mai-Weizen zu so glücklichem Abschluss zu bringen, dass man ihnen einen Gewinn von 20 cts. per bushel oder von etwa \$ 4 Millionen nachrechnet. Da jedoch fortdauernd wenig Weizen guter Mablqualität an den Markt kommt und die Reservevorräte ungewöhnlich klein sind, so dürfte die Reaktion eine vorübergehende sein. Der Baumwollmarkt wurde in dieser Woche durch eine stärkere Erntebewegung und Zurückhaltung der heimischen Spinner, die vorläufig ihren Bedarf scheinen gedeckt zu haben, ungünstig beeinflusst. Die Ansichten des Marktes sind ungewiss wie zuvor.

Die hohen Kosten für Baumwollwaren scheinen den Konsum derartig beeinträchtigt zu haben, dass trotz knappen Angebotes für den Sommer neue starke Produktionsbeschränkung in genannter Industrie zu erwarten ist. Die Wollenwaren-Fabriken finden es schwierig, Rohwolle gangbarster Qualitäten zu zufriedenstellenden Preisen zu erhalten, da die Händler nur noch wenig Vorrat haben. Die bessere Witterung begünstigt Wiederaufleben der Bauindustrie, es zeigt sich vermehrte Nachfrage nach Maschinerie, Baumaterial und Werkzeugen aller Art, gleichzeitig jedoch auch die mit Herannah des Frühjahrs übliche Unruhe in Arbeiterkreisen. In New-York liegt wieder einmal die Bautätigkeit infolge neuer Differenzen zwischen Arbeitgeber und Arbeitern fast völlig darnieder. Dagegen ist in der Weichkohlenbranche ein Konflikt dadurch vermieden worden, dass die Arbeiter sich mit einer Lohnreduktion einverstanden erklärt haben. Die in der Eisen- und Stahlbranche eingetretene geschäftliche Besserung kennzeichnet sich durch Preisausschläge für rohes und fertiges Material.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.

GENERAL

(Life Assurance Company)

Lebensversicherungs-Gesellschaft

in London. Gegründet 1837.

Gesellschaft ersten Ranges.

Billige Prämien.

Vorteilhafteste Bedingungen.

Prospekte und Auskunft bei der [2376]

Direktion für die Schweiz:

Gebr. Stebler, Zürich,

sowie bei den Agenturen an allen grössern Plätzen der Schweiz.

Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen.

Wir kündigen hierdurch folgende (724)

4 % ige Obligationen unseres Institutes
auf den 30. September 1904 zur Rückzahlung:

Serie C 1, ausgestellt im Monat Februar 1900 für 4 Jahre unkündbar;
Serie C 4, D 1 und F 1, ausgestellt in den Monaten Januar, Februar
und März 1901, für 3 Jahre unkündbar.

Die Inhaber der gekündigten Obligationen können jetzt schon mit uns vereinbaren, dass die betreffenden Obligationen bei Verfall gegen neue 3 $\frac{1}{2}$ % ige Obligationen unseres Institutes umgetauscht werden.

Kistenfabrik Zug, A.-G. in Zug.
Grösste u. billigste Bezugsquelle dieser Branche.

Elektrische Kraftanlage. — Eigenes Bahn-
geleise. — Prompteste Bedienung.

Telephon-Ruf und Telegramm-Adresse:

(105.)

Kistenfabrik Zug.

Baden Bad-Hotel Schweizerhof II. Rang

am Kurplatz gelegen, mit schöner schattiger Veranda auf die Limmat.
Behaglich eingerichtes Haus mit elektrischer Beleuchtung und bequeme
grosse Bäder, Douchen, Dampfbäder etc. Vorzügliche Verpflegung. Mässige
Preise. Wagen am Bahnhof. (314.) Ad. Baumgartner-Schulthess.

Schlöpfer, Blankart & Cie., 12 Neuenhofstrasse, Zürich. Bankgeschäft.

Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Aus-
lande. [681]

Vermittlung von Kapitalanlagen.

Eröffnung laufender Rechnungen.

Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.

Diskonto von in- und ausländischen Wechseln.

Das kostbarste Gut ist die Gesundheit!

Leiden

Sie oder Ihre Angehörigen an
Rheumatismus, — Nervenleiden,
mangelhaftem Stoffwechsel
usw., so lassen Sie sich gratis und
franko die Broschüre kommen über die

(562)

patentierten
Sauerstoffapparate

von
Dr. med. H. Sauché

zum
Selbstgebrauch

durch
J. M. Rukin & Cie.

Zürich

Universitätsstrasse 33 N.



+ Patent-Nr. 23200.



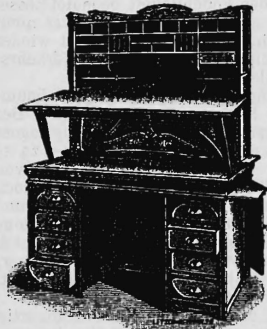
Schreib-Pulte

neueste Konstruktion
als

Sitz- und Stehpult
beliebig hoch verstellbar.

Die Schreibplatte kann je nach Wunsch flach oder **schief** benutzt werden. Eine schiefe Schreibfläche ist zur Schonung der Augen

von grossem Wert.



Mit einem Schloss wird das ganze Pult vollständig abgeschlossen. (729;)

In Frankreich Nr. 322,957.
Patente im » England » 15,845.
Ausland. » Belgien » 164,418.
» Oesterreich » 15,279.

Spezialität
der

mechanischen Schreinerei
Theophil Hinnen,
Zürich V, Höschgasse 74/76.

Prospekte a. Wunsch umgehend.

Helvetia,

Schweizerische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in St. Gallen.

Die tit. Aktionäre werden hiermit zu der **Freitag, den 29. April 1904,** vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, in unserm **Verwaltungsgebäude** stattfindenden

einundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen werden:

- 1) Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1903.
- 2) Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 3) Verteilung des Jahresgewinnes. [745]
- 4) Wahl von 2 Mitgliedern in den Verwaltungsrat.*
- 5) Wahl von zwei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in die Direktion, aus der Mitte der Verwaltungsratsmitglieder für die Dauer eines Jahres.
- 6) Wahl von fünf Rechnungsrevisoren für das Rechnungsjahr 1904.

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 21 und 22 der Statuten massgebend. Die Stimmkarten können bei unserer Zentralkasse vom 22. April an bezogen werden.

Vom 22. April an werden die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, samt dem Revisionsbericht, am Gesellschaftssitze zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Da die Generalversammlung nur bei Anwesenheit von wenigstens 40 Aktionären, welche zusammen mindestens 200 Aktien repräsentieren, beschlussfähig ist, so werden die Herren Aktionäre dringend eingeladen, die Generalversammlung zu besuchen.

St. Gallen, den 28. März 1904.

Helvetia,

Schweiz. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft:
F. Haltmayer. Grossmann.

Generalversammlung

der

Union-Brauerei A.-G. Zürich V.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der am **Montag den 11. April a. e.,** nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr im Saale des **Hotel Bahnhof, Zürich I,** stattfindenden Generalversammlung ergebenst eingeladen.

Traktanden:

- a. Entgegennahme des Jahresberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle.
- b. Beschlusfassung über die Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
- c. Erhöhung der Zahl der Mitglieder in den Verwaltungsrat und Neuwahlen in denselben (732,)
- d. Besetzung der Kontrollstelle.
- e. Beschlusfassung über Erhöhung des Aktien-Kapitals eventuell Anträge des Verwaltungsrates betr. Verkauf der Brauerei.
- f. Unvorhergesehenes.

Zürich, den 26. März 1904.

Der Verwaltungsrat.

Tüchtiger, erfahrener

Kaufmann

selbständiger Arbeiter, Zürcher, Ende 20er, sprachenkundig, Deutsch, Französisch und Englisch, perfekter Buchhalter, sucht anderweitiges Engagement. 12jährige Praxis in der Bank- und Börsenbranche. Kautionsfähig. Eintritt nach Uebereinkunft. Prima Referenzen und Zeugnisse. Gefl. Offerten unter Z Y 2599 an Rudolf Mosse, Zürich.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT à Berne.

P. P.

Meine Bureaux befinden sich ab 30. März a. c.

58 Rennwegplatz 58

Eingang: Oetenbachstrasse 28.

Ich empfehle mich zu sorgfältiger und gewissenhafter Besorgung sämtlicher in meine Geschäftstätigkeit einschlagenden **Rechtsangelegenheiten**, — **Incasso von Forderungen** in der ganzen Schweiz, etc. — **Telephon 5013.**

Zürich I, März 1904.

H. Egg-Bosshard,

(763,)

Inkasso-, Hypothekar- und Rechtsbureau.

Société du Grand Hôtel du Mont-Pélerin sur Vevey.

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **lundi, 4 avril** prochain, à 4 heures après-midi, à l'hôtel Belvédère, au Mont-Pélerin.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1903 et reddition des comptes.
- 2^o Rapport des contrôleurs.
- 3^o Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4^o Autorisation en vue de l'emprunt hypothécaire.
- 5^o Autorisation pour passer promesse de vente de l'hôtel et construire une dépendance.
- 6^o Renouvellement du conseil d'administration pour 1904. — Fixation du jeton de présence.
- 7^o Nomination des contrôleurs pour 1904. [578]
- 8^o Propositions individuelles.

Les comptes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires dans les bureaux de MM. William Cuénod & C^{ie}, banquiers, à Vevey, à partir du 26 mars courant.

Les cartes d'admission seront délivrées dès cette date jusqu'au 2 avril prochain par les mêmes bureaux, sur présentation des titres.

Vevey, le 6 mars 1904.

Le conseil d'administration.

Zürcher Papierfabrik a. d. Sihl.

Obligationen Coupon-Einlösung.

Die am 31. März 1904 fälligen Coupons unserer Anleihen Serie A u. B werden vom Verfalltage an, spesenfrei eingelöst, (727,)

bei der Schweiz. Kreditanstalt, Zürich, und auf unserem Hauptbureau in der Fabrik a. d. Sihl in Zürich III. Zürich III, den 26. März 1904.

Die Direktion.

Société anonyme du Café-Chocolat de VALLORBE.

Les actionnaires de cette société sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le **9 avril**, à 7 h. du soir, salle du Café-Chocolat.

Ordre du jour:

- 1^o Ratification de la vente des immeubles.
 - 2^o Eventuellement dissolution de la société. (735,)
- Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des titres, les 6 et 7 avril, dès 7 $\frac{1}{2}$ heures du soir, au Café-Chocolat.

Le conseil d'administration.

In günstiger Lage

ist ein

Fabrikgebäude

mit konstanter Wasserkraft zu verkaufen, eventuell zu verpachten.

Gef. Offerten unter Chiffre Z L 511 an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Zürich. [203]

Fabrik - Anwesen.

Nächst einer Bahnstation im Kanton Zürich, mit 900 bis 1300 m² Arbeitsbodenfläche in massiven Gebäuden, nebst ca. 4 ha. zugehörigem Bauland, mit Wasser- und Dampfkraft, vorbereitetem Anschluss an Elektrizitätswerk Beznau, Dampfheizung, einigen Wohnungen, Stallung und Remise, etc., sehr geeignet für eine Zwirnerei, Winderei, Schuhfabrik oder dgl., ist mit oder ohne der besteingerichteten und flott beschäftigten **mechanischen Werkstätte** wegen Krankheit des Eigentümers unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, eventuell zu verpachten. (627,)

Gefl. Anträge unter Chiffre O F 5853 an **Orell Füssli**, Annoncen, Zürich.